

Statistische Berichte



Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein

STATISTIKAMT NORD

Q II 10 - j/09 H

28. Juli 2011

Abfallentsorgung in Hamburg 2009

Anlagen der Abfallentsorgung

Die Erhebung der Abfallentsorgung erfasst jährlich bei den Betreibern von Anlagen Daten über Art, Menge, Herkunft und Verbleib der angelieferten Abfälle. Alle zwei Jahre, werden zusätzlich Angaben über Art und Ausstattung der Anlagen erhoben. Die Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen bei den Betreibern von Anlagen wird gesondert erhoben und ist nicht Gegenstand dieses Berichtes.

Ende 2009 wurden in Hamburg insgesamt 75 Anlagen zur Beseitigung und Verwertung von Abfällen betrieben. Nach Angaben der Betreiber nahmen sie insgesamt 3,8 Mio. Tonnen Abfälle entgegen, darunter 512 000 Tonnen gefährliche Abfälle. Mit 2,9 Mio. Tonnen stammte das Gros dieser Abfälle aus Hamburg, weitere 785 000 Tonnen kamen aus anderen Bundesländern und 109 000 Tonnen aus dem Ausland. Ein wichtiger Eckpfeiler der hamburgischen Abfallbeseitigung ist weiterhin die Abfallverbrennung: In den fünf thermischen Abfallbehandlungs- und drei Feuerungsanlagen wurden zusammen rund 1,2 Mio. Tonnen Abfälle beseitigt, das entspricht einem Drittel der insgesamt in der Hansestadt entsorgten Müllmenge. Daneben gingen 629 000 Tonnen Abfälle an chemisch-physikalische Behandlungsanlagen, weitere 233 000 Tonnen nahmen Deponien und 353 000 Tonnen sonstige Behandlungsanlagen auf.

Rund 848 000 Tonnen Abfälle lieferten die Abfalltransporteure bei den 16 Sortier- und fünf Zerlegeanlagen ab, darunter Papier-, Pappe-, Karton- und gemischte Verpackungen, Glasabfälle sowie Elektro- und Elektronikaltgeräte. Nach entsprechender Aufbereitung konnten diese Stoffe zu mehr als neun Zehntel einer Verwertung zugeführt werden.

Erläuterungen/Begriffserklärungen

Abfälle

Bewegliche Sachen, deren sich der Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss. Es werden Abfälle zur Verwertung und Abfälle zur Beseitigung unterschieden.

Abfallentsorgung

Beseitigung oder Verwertung von Abfällen.

Biologische Behandlungsanlage

Abfallentsorgungsanlage in der feste, flüssige oder gasförmige Abfälle aufbereitet werden (z. B. Biogasanlage) sowie Anlage, in der nativ-organische Abfälle in verwertbare Komposte umgewandelt werden (Anlage zur Kompostherstellung). Biogasanlagen sind Anlagen, in denen mit Hilfe der Vergärung ein Teil der organischen Masse in biogenen Reststoffen in energetisch nutzbares Biogas umgewandelt wird.

Bodenbehandlungsanlage

Anlage zur Behandlung von verunreinigtem Boden (Bodensanierungsanlagen), z. B. nach thermischen, biologischen oder mechanischen Verfahren.

Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen

Anlage zur chemischen Behandlung von Abfällen (z. B. Extraktions- oder Destillationsanlagen), Anlage zur chemischen Aufbereitung von zyanidhaltigen Konzentraten, Nitriten, Nitraten oder Säuren, wenn hierdurch eine Verwertung als Reststoff oder eine Entsorgung ermöglicht wird sowie Anlage, die z. B. durch Verdampfen, Trocknen, Kalzinieren, Neutralisieren, Ausfällen etc. Abfälle zur weiteren Entsorgung behandelt.

Demontagebetrieb für Altfahrzeuge

Betrieb oder Betriebsteil, in dem Altfahrzeuge der Klasse M1 (Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens acht Sitzplätzen außer dem Fahrersitz) und/oder der Klasse N1 (Fahrzeuge zur Güterbeförderung mit einem Höchstgewicht bis zu 3,5 Tonnen) zum Zwecke der nachfolgenden Verwertung behandelt wird.

Deponie

Abfallentsorgungsanlage zur dauerhaften, geordneten und kontrollierten Ablagerung von Abfällen, die nicht vermieden und nicht verwertet werden können.

Entsorgungsanlage

Anlage zur Verwertung von Abfällen, z. B. biologische Behandlungsanlage, Sortier- und chemisch-physikalische Anlage sowie Anlage zur Beseitigung von Abfällen, z. B. Deponie und thermische Abfallbehandlungsanlage.

Europäisches Abfallartenverzeichnis (EAV)

Grundlage der erfassten Abfallarten ist das Europäische Abfallverzeichnis (EAV) gemäß der Abfallverzeichnisverordnung (AVV). Das Europäische Abfallverzeichnis ist ein gemeinschaftlich harmonisiertes Abfallverzeichnis, das regelmäßig auf der Grundlage neuer Erkenntnisse geprüft und erforderlichenfalls geändert wird. Es gliedert sich in Abfallkapitel, Abfallgruppen und Abfallarten.

Feuerungsanlage

Einrichtung zur Erzeugung von Wärme durch Verbrennung von festen, flüssigen oder gasförmigen Brennstoffen. Sie dient zur Dampferzeugung oder Erwärmung von Wasser oder sonstigen Wärmeträgermedien. Zweck des Einsatzes von Abfällen in einer Feuerungsanlage ist deren Verwertung als Brennstoff oder zu anderen Zwecken.

Gefährliche Abfälle

Abfälle, die im Sinne von § 41 Kreislaufwirtschafts-/Abfallgesetz – KrW-/AbfG nach ihrer Art, Beschaffenheit oder Menge in besonderem Maße gesundheits-, luft- oder wassergefährdend, explosibel oder brennbar sind oder Erreger übertragbarer Krankheiten enthalten oder hervorbringen können und an deren Überwachung und Beseitigung nach dem Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz besondere Anforderungen zu stellen sind. Für die bisher als besonders überwachungsbedürftig bezeichneten Abfälle wird seit dem Inkrafttreten des Gesetzes und der Verordnung zur Vereinfachung der abfallrechtlichen Überwachung am 1. Februar 2007 der Begriff „gefährliche Abfälle“ verwendet. Die Entsorgung dieser Abfälle wird über das Begleitscheinverfahren erfasst.

Mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlage

Anlage, in der Rest-Siedlungsabfälle einer mechanischen und biologischen Behandlung mit dem Ziel einer Emissionsminderung bei der nachfolgenden Entsorgung unterzogen werden.

Schredderanlagen

Anlage zum Zerschlagen von Autowracks, Kühlschränken und anderen Metallgegenständen sowie großformatigen Kunststoff- oder Holzgegenständen mit dem Ziel, den entsprechenden Wertstoff als Rohstoff zurück zu gewinnen.

Sortieranlage

Abfallentsorgungsanlage, in der gemischt erfasste Abfälle in Fraktionen, insbesondere zur Rückgewinnung verwertbarer Rohstoffe, getrennt werden.

Thermische Abfallbehandlungsanlage

Anlage zur teilweisen oder vollständigen Beseitigung von festen, flüssigen oder gasförmigen Stoffen oder Gegenständen durch Verbrennen (z. B. Abfallverbrennungsanlagen), Anlage zur thermischen Zersetzung brennbarer fester oder flüssiger Stoffe unter Sauerstoffmangel (Pyrolyseanlagen) sowie Anlage zur Rückgewinnung von einzelnen Bestandteilen aus festen Stoffen durch Verbrennen (z. B. Anlage zur Veraschung von Leiterplatten). Hauptzweck der thermischen Abfallbehandlungsanlage ist die Beseitigung des Schadstoffpotentials des Abfalls.

Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikaltgeräte

Einrichtung, in der mittels geeigneter Anlagen Elektro- und Elektronikaltgeräte teilweise bzw. vollständig demontiert werden.

Methodischer Hinweis

Durchlaufen die Abfälle beim Entsorgungsvorgang mehrere Anlagen, werden die Abfälle in jeder Anlage gezählt. Das ausgewiesene Abfallaufkommen beinhaltet daher mehrfach gezählte Mengen.

Rechtsgrundlagen

Umweltstatistikgesetz (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erhoben werden die Angaben zu § 3 Abs. 1 UStatG.

Zeichenerklärungen

– nichts vorhanden

Durch das Runden der Zahlen können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Erläuterungen und Begriffserklärungen 2

Erhebung über die Abfallentsorgung in Hamburg

1. Input der Abfallentsorgungsanlagen in Hamburg 2009 nach Anlagenarten 4
 2. Output der Abfallentsorgungsanlagen in Hamburg 2009 nach Anlagenarten 5
 3. Input der Abfallentsorgungsanlagen in Hamburg 2009 nach Abfallarten 6
 4. Output der Abfallentsorgungsanlagen in Hamburg 2009 nach Abfallarten 7

**1. Input der Abfallentsorgungsanlagen in Hamburg 2009
nach Anlagenarten**

Art der Anlage	Abfallent- sorgungs- anlagen	Input der Abfallent- sorgungs- anlagen ins- gesamt	Herkunft der Abfälle				
			betriebs- eigene Abfälle ¹	fremde Abfälle			
				zusammen	davon angeliefert aus		
					Hamburg	anderen Bundes- ländern	dem Ausland
Anzahl	Tonnen						
Thermische Abfallbehandlungsanlagen	5	1 238 784	–	1 238 784	906 253	288 381	44 150
Bodenbehandlungsanlagen	4	262 340	–	262 340	234 027	16 111	12 203
Chemisch-physikalische Behandlungs- anlagen	16	628 796	59	628 737	580 822	47 915	–
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	13	6 725	–	6 725	5 727	997	1
Deponien	2	232 700	–	232 700	232 700	–	–
Feuerungsanlagen	3	577	577	–	–	–	–
Schredderanlagen	6	235 119	6	235 114	227 945	7 169	–
Sonstige Behandlungsanlagen	5	352 792	–	352 792	99 570	202 066	51 156
Sortieranlagen	16	824 842	–	824 842	607 545	217 297	–
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikaltgeräte	5	23 596	2	23 594	16 588	5 107	1 900
Insgesamt	75	3 806 271	643	3 805 628	2 911 178	785 041	109 410
darunter gefährliche Abfälle	41	511 617	61	511 556	338 814	118 290	54 453

¹ Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion

2. Output der Abfallentsorgungsanlagen in Hamburg 2009 nach Anlagenarten

Art der Anlage	Abfallent- sorgungs- anlagen	Output der Abfallent- sorgungs- anlagen ins- gesamt ¹	Davon						Abgabe an Verwerter, gewon- nene Sekundär- stoffe und Produkte
			zur Abfallbeseitigung ²			zur Verwertung in Abfallentsorgungsanlagen ³			
			zu- sammen	im Inland	im Ausland	zu- sammen	im Inland	im Ausland	
Anzahl	Tonnen								
Thermische Abfallbehandlungs- anlagen	5	302 378	38 299	38 299	–	182 058	182 058	–	82 021
Bodenbehandlungsanlagen	4	392 980	102 468	102 468	–	242 686	242 686	–	47 825
Chemisch-physikalische Behandlungsanlagen	16	495 243	204 531	204 531	–	288 027	287 902	125	2 685
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	13	3 869	1	1	–	3 783	3 783	–	85
Feuerungsanlagen	3	9	9	9	–	–	–	–	–
Schredderanlagen	6	219 849	–	–	–	58 185	50 653	7 533	161 664
Sonstige Behandlungsanlagen	5	132 414	5 504	5 504	–	83 036	82 250	786	43 873
Sortieranlagen	16	788 538	4 294	4 294	–	495 796	441 707	54 089	288 448
Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikaltgeräte	5	15 865	846	846	–	8 732	7 937	795	6 287
Insgesamt	73	2 351 144	355 953	355 953	–	1 362 303	1 298 976	63 327	632 888
darunter gefährliche Abfälle	42	224 790	98 518	98 518	–	126 184	124 479	1 705	88

¹ einschließlich separierter Abfallfraktionen, die bei Vorbehandlungsverfahren in einer nicht eigenständig anzusehenden Anlage entstanden sind und einer getrennten Entsorgung zugeführt werden sowie alle gewonnenen Sekundärrohstoffe und Produkte

² z.B. Deponie, Verbrennung, Chemisch-physikalische Behandlungsanlage zur Beseitigung

³ z.B. Feuerungsanlage, Produktionsanlage, Chemisch-physikalische Behandlungsanlage zur Verwertung, MBA, Kompostierungsanlage, Biogasanlage, Sortieranlage, Schredderanlage

3. Input der Abfallentsorgungsanlagen in Hamburg 2009 nach Abfallarten

Abfallart mit EAV-Schlüsselnummer	Abfallent- sorgungs- anlagen ¹	Input der Abfallent- sorgungs- anlagen ins- gesamt	Herkunft der Abfälle				
			betriebs- eigene Abfälle ²	fremde Abfälle			
				zu- sammen	davon angeliefert aus		
					Hamburg	anderen Bundes- ländern	dem Ausland
Anzahl	Tonnen						
02 Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	7	1 941	–	1 941	1 314	384	243
03 Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe	6	606	567	39	6	33	–
04 Abfälle aus der Leder-, Pelz- und Textilindustrie	5	511	–	511	482	29	–
05 Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	5	10 380	–	10 380	5 907	2 928	1 546
06 Abfälle aus anorganisch-chem. Prozessen	5	1 413	–	1 413	551	855	7
07 Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	12	42 590	9	42 582	8 365	24 203	10 014
08 Abfälle aus HZVA von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	8	11 024	5	11 019	4 213	5 530	1 276
09 Abfälle aus der fotografischen Industrie	6	128	–	128	14	107	7
10 Abfälle aus thermischen Prozessen	9	27 257	–	27 257	1 507	18 171	7 578
11 Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisenhydrometallurgie	6	2 173	–	2 173	801	1 371	1
12 Abfälle aus Prozessen der mechanischen Formgebung sowie der physikalischen und mechanischen Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	11	18 238	–	18 238	15 210	3 029	–
15 Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	25	363 846	6	363 841	248 309	114 951	581
16 Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	37	104 514	2	104 512	81 665	13 910	8 937
17 Bau- und Abbruchabfälle (einschl. Aushub von verunreinigten Standorten)	24	1 338 569	10	1 338 559	1 210 482	86 491	41 586
18 Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung und Forschung (ohne Küchen- und Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	4	12 035	–	12 035	10 387	1 288	360
19 Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	23	807 317	–	807 317	516 605	258 472	32 240
20 Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbliche und industrielle Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	23	936 623	–	936 623	706 021	229 956	646
Übrige Abfälle	18	127 106	45	127 061	99 339	23 335	4 387
Insgesamt	75	3 806 271	643	3 805 628	2 911 178	785 041	109 410
darunter gefährliche Abfälle	41	511 617	61	511 556	338 814	118 290	54 453

¹ Mehrfachzählungen möglich

² Abfälle unmittelbar aus betriebseigener Produktion

4. Output der Abfallentsorgungsanlagen in Hamburg 2009 nach Abfallarten

Abfallart mit EAV-Schlüsselnummer	Abfallent- sor- gungs- anlagen ¹	Output der Abfallent- sorgungs- anlagen ins- gesamt ²	Davon						
			zur Abfall- beseitigung ³			zur Verwertung in Abfallentsorgungs- anlagen ⁴			Abgabe an Verwerter, gewon- nene Sekun- därstoffe und Produkte
			zu- sammen	im Inland	im Ausland	zu- sammen	im Inland	im Ausland	
Anzahl	Tonnen								
16 Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	22	8 418	96	96	–	8 247	7 452	795	76
19 Abfälle aus Abfallbehandlungs- anlagen, öffentlichen Abwasser- behandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	51	1 589 809	128 967	128 967	–	867 922	806 300	61 622	592 919
Übrige Abfälle	60	752917	226890	226890	–	486134	485224	910	39893
Insgesamt	73	2 351 144	355 953	355 953	–	1 362 303	1 298 976	63 327	632 888
darunter gefährliche Abfälle	42	224 790	98 518	98 518	–	126 184	124 479	1 705	88

¹ Mehrfachzählungen möglich

² einschließlich separierter Abfallfraktionen, die bei Vorbehandlungsverfahren in einer nicht eigenständig anzusehenden Anlage entstanden sind und einer getrennten Entsorgung zugeführt werden sowie alle gewonnenen Sekundärrohstoffe und Produkte

³ z.B. Deponie, Verbrennung, Chemisch-physikalische Behandlungsanlage zur Beseitigung

⁴ z.B. Feuerungsanlage, Produktionsanlage, Chemisch-physikalische Behandlungsanlage zur Verwertung, MBA, Kompostierungsanlage, Biogasanlage, Sortieranlage, Schredderanlage